

Stammdatenmanagement mit SAP Master Data Governance

Ihr Ratgeber inkl. SAP MDG, Cloud Edition
und Consolidation

» Hier geht's
direkt
zum Buch

DAS VORWORT

Vorwort

Daten sind die Schlüsselressource der Digitalisierung – sie ermöglichen innovative Geschäftsmodelle und durchgängige Kundenerlebnisse, sorgen für effiziente globale Lieferketten und den zuverlässigen Betrieb von Anlagen. Ohne Daten sind auch die zentralen Herausforderungen unserer Zeit wie die ökologisch nachhaltige Umgestaltung von Unternehmen und Gesellschaft nicht zu meistern.

Daten als Schlüssel-
ressource

Da immer mehr Daten gesammelt und genutzt werden, ist es sinnvoll, diese unternehmensweit zu planen und zu bewirtschaften. Stammdaten kommt dabei eine besondere Bedeutung zu: Sie beschreiben die Kerngeschäftsubjekte, wie Kunden, Mitarbeiter, Lieferanten, oder Produkte, und werden vielfach wiederverwendet. Sind Stammdaten unvollständig, inkonsistent, fehlerhaft oder veraltet, erzeugt dies nicht nur Probleme in den Geschäftsprozessen und Entscheidungen. Auch innovative Ansätze wie maschinelles Lernen und künstliche Intelligenz hängen von der Qualität der zugrunde liegenden Daten ab.

Das Stammdatenmanagement erfordert es, über organisatorische und technische Silos hinweg zu agieren und ist daher oft herausfordernd. Einerseits müssen Mitarbeiter datenbezogene Aufgaben entlang des Stammdatenlebenszyklus übernehmen und benötigen dafür geeignete Workflows und Methoden. Andererseits sind Stammdaten über verschiedene IT-Systeme zu integrieren und zu verteilen. Genau hierbei können technische Stammdatenmanagementlösungen unterstützen – wenn sie richtig eingesetzt werden.

Herausforderungen
im Stammdaten-
management

Das vorliegende Buch ist von Praktikern geschrieben und verfolgt einen integrierten Ansatz zum Stammdatenmanagement mit strategischen, organisatorischen und technischen Aspekten. Es liefert einen fundierten Leitfaden für das Stammdatenmanagement in SAP-Landschaften mit *SAP Master Data Governance*. Damit leistet es einen unverzichtbaren Beitrag für jedes Unternehmen, das eine solide Basis für die Digitalisierung schaffen möchte – ein wirksames Stammdatenmanagement.

Prof. Dr. Christine Legner

Leiterin Competence Center Corporate Data Quality (CC CDQ),
Universität Lausanne

Einleitung

Als langjährige Stammdaten-Praktiker besuchen wir immer wieder Konferenzen zum Thema Stammdatenmanagement. Diese werden dankenswerterweise von den Softwareherstellern stark unterstützt. Der Schwerpunkt der Vorträge auf diesen Konferenzen und in den Diskussionen der Teilnehmer untereinander liegt jedoch fast immer auf der Technologie, die verwendet wird, um dem Thema Herr zu werden.

Eine ähnliche Fokussierung erleben wir auch während der Stammdatenprojekte in unserem Alltag. Wir sehen dabei immer wieder, dass sich die Umfangsbeschreibung der Projekte zunächst mit den technischen Komponenten befasst. Nachdem alle Instrumente, die möglicherweise zum Einsatz kommen, benannt und beschrieben wurden, stellt sich meist die Frage, wie diese intelligent integriert werden können und warum es scheinbar Überlappungen gibt. Diese Fragen sind zwar wichtig, genau wie die Technologie, verstellen allerdings den Blick auf andere Komponenten, die ebenfalls wichtig sind, wenn Sie sich erfolgreich mit dem Thema Stammdatenmanagement auseinandersetzen möchten. Leider führt die starke Konzentration auf technische Aspekte oft zu Konfusion und Missverständnissen, wenn es um das Thema Stammdatenmanagement geht.

Wir haben es uns daher im vorliegenden Buch zur Aufgabe gemacht, das Thema Stammdatenmanagement umfassender darzustellen, als es oft diskutiert wird. Wir wollen *gerade* die Balance zwischen Technik, Organisation, Prozessen, Methodik und Datenqualität beschreiben, die Sie aus unserer Sicht benötigen, um langfristig erfolgreich zu sein. Unserer Überzeugung nach stellt das Meistern der Stammdatenherausforderung eine Kernvoraussetzung dar, um den unausweichlichen und mächtigen Wirkungen der digitalen Transformation in allen Lebensbereichen – vor allem aber in den unternehmerischen – Stand zu halten. Ohne nachhaltig gute Stammdaten wird der Erfolg der digitalen Initiativen schwer zu erreichen sein.

Zielsetzung

Da die Begriffe *Master Data Governance* (MDG) und *Master Data Management* (MDM) zu den zentralen Themen dieses Buches gehören und in jedem Kapitel immer wieder auftauchen, möchten wir hier eine zentrale Unterscheidung der beiden Begriffe vornehmen.

Unter MDM, also Stammdatenmanagement, verstehen wir alle Aktivitäten rund um den konzeptionellen Aufbau der Stammdaten Ihres Unternehmens. Dies beinhaltet strategische, taktische und organisatorische Aspekte, außerdem die Entscheidung für das technologische Umfeld sowie die Aus-

Master Data
Management

wahl geeigneter Methoden zur Verbesserung und zum Erhalt der Stammdatenqualität. Prinzipiell ist MDM zunächst technologieneutral zu verstehen, also nicht auf ein bestimmtes Werkzeug begrenzt. Stammdatenmanagement setzt sich aus der Definition von Prozessen, Organisationen, Betriebsrichtlinien und einer systemunterstützten Benutzerführung zusammen. Das Management kann nach Aufstellung der Konzepte mit unterschiedlichen technischen Ansätzen umgesetzt werden.

SAP MDG In Abgrenzung zum generischen MDM-Ansatz widmet sich dieses Buch speziell der Umsetzung des MDM-Ansatzes mit SAP MDG. Hierbei handelt es sich um ein konkretes Werkzeug von SAP, das speziell zur Unterstützung von MDM-Konzepten entwickelt wurde. Im Vordergrund steht hier der Governance-Aspekt. Unter dem Begriff *Governance* verstehen wir einen durch das Unternehmen definierten Prozess zum Anlegen neuer oder zum Pflegen von bestehenden Daten, inklusive Verfahrensweisung, technologischer Umsetzung und organisatorischer Einbettung. Governance dient zum einen der Benutzerführung (z. B. durch Workflows), zum anderen stellt sie den Anwendern Werkzeuge bereit, die es ihnen ermöglichen, ihre Aufgaben mit aller notwendigen Freiheit, aber auch gleichzeitig mit dem angebrachten Maß an Kontrolle zu erfüllen.

Aufbau

In diesem Abschnitt stellen wir nun den Inhalt der Kapitel vor, damit Sie sich einen Überblick verschaffen können, welche Bandbreite an Themen im vorliegenden Buch behandelt wird. Darüber hinaus helfen Ihnen der **Index** des Buches sowie das **Inhaltsverzeichnis**, sich im Buch zu orientieren.

Die Kapitel In **Kapitel 1**, »Warum ist Stammdatenmanagement wichtig für Ihre Organisation?«, klären wir zunächst, warum Sie sich überhaupt mit dem Thema Stammdaten beschäftigen sollten. Wir werden darstellen, welche Bedeutung Stammdaten für die Organisation haben, und bieten eine erste Struktur an, in der Stammdateninitiativen konzeptionell gedacht werden können. Darüber hinaus stellen wir die Frage: Wem im Unternehmen sind welche Stammdaten wichtig und aus welchem Grund?

Außerdem stellen wir Definitionen der zentralen Stammdatenobjekte bereit und bestimmen die Kernbereiche guter Stammdaten-Governance, bevor wir typische Ausgangssituationen von Stammdatenprogrammen darstellen. Darüber hinaus schauen wir uns auch noch die Erfolgsfaktoren guter Stammdatenprojekte an, die über den Go-Live hinausgehen.

In **Kapitel 2**, »Einsatz und Design von SAP Master Data Governance«, widmen wir uns der Frage, was Sie beim Start der Planung und Implementierung Ihrer Stammdateninitiative beachten sollten. Wir geben Ihnen wichtige Entscheidungshilfen, mit denen Sie das für Sie passende Stammdatenimplementierungsszenario finden: Hub- oder Co-Deployment bzw. ein Hybridszenario. Darüber hinaus beschreiben wir zentrale Elemente guter Stammdaten-Governance. Insbesondere schauen wir uns das Zusammenspiel zwischen Stammdatenstrategie und Stammdaten-Roadmap an. Außerdem beleuchten wir wichtige Aspekte der Strategie in einer Cloud-Umgebung bzw. mit der SAP-Cloud-Lösung SAP MDG, Cloud Edition. Dabei betrachten wir auch, wie viel Governance ein Unternehmen braucht und was gutes Datenqualitätsmanagement bedeutet. Schließlich beschreiben wir Datenharmonierungs- und Migrationskonzepte und das MDM-Change- und Stakeholder-Management.

Kapitel 3, »SAP Master Data Governance und seine Funktionsweise als Grundlage der Stammdatenstrategie«, bietet Ihnen einen ausführlicheren Einblick in die Standardfunktionen des zentralen Werkzeugs dieses Buches: *SAP Master Data Governance*. SAP MDG ist die SAP-Stammdatenplattform, mit deren Hilfe wir die meisten unserer Stammdatenprojekte absolviert haben. Die Plattform ist standardmäßig für die Objekte Material, Kunden, Lieferant und Finanzen einsetzbar. Darüber hinaus bietet sie auch die Möglichkeit, kundeneigene Objekte zu verwalten. Wir gehen in dieser Neuauflage selbstverständlich auf die Neuerungen der bestehenden Lösungen ein, schauen uns aber auch die Cloud-Lösung SAP MDG, Cloud Edition zusammen mit der ergänzenden Komponenten Master Data Integration und ihrer Funktionen genauer an. Wir stellen Ihnen zuerst alle Objekte im Detail vor und gehen dann auf die zentralen Eigenschaften der MDG-Lösungen ein. Dazu zählen unter anderem die Konzepte von Active und Staging Area, die Objekte des Change Requests, die Debitoren-Kreditoren-Integration, das Replication and Business Rule Framework, Hierarchien und Editionen.

Kapitel 4, »Konsolidierung und Massenverarbeitung mit SAP Master Data Governance«, gibt einen umfassenden Überblick über die innovativen und hilfreichen Funktionen zur Konsolidierung und Massenflege mit SAP MDG. Hier wollen wir uns den Mehrwert und den Nutzen dieser Funktionen für die Stammdatenpflege und -integration anschauen, aber auch wie der Endanwender mit diesen Werkzeugen effizient arbeiten kann. Schließlich soll ein kurzer Blick in das Customizing die Konfigurationsmöglichkeiten dieser neuen Komponenten genauer beleuchten.

In **Kapitel 5**, »SAP Master Data Governance im Zusammenspiel mit komplementären SAP-Werkzeugen«, widmen wir uns dem Zusammenspiel mit Komponenten, die mit MDM verwandt sind. Dabei handelt es sich um Komponenten, die komplementär mit SAP MDG eingesetzt werden. Wir beschreiben, welche Vorteile die Werkzeuge im Zusammenspiel mit SAP MDG haben und welche Use Cases dadurch abgedeckt werden können. Die Werkzeuge stellen aus unserer Sicht eine gute Ergänzung zu SAP MDG in den Bereichen User Interface, Analytik, Regeldefinition, Integration und Governance-Erweiterung bereit. Wir betrachten die folgenden Werkzeuge: SAP HANA, SAP Fiori inklusiver die aus Stammdatensicht interessanten Neuerungen seit der ersten Auflage dieses Buchs, SAP Data Services und SAP Information Steward, SAP Process Orchestration (PO), SAP Business Process Management (BPM), SAP Business Workflow (BWF), SAP Lumira sowie dessen Nachfolger die SAP Analytics Cloud.

Wie Sie ein Projekt mit SAP MDG aufsetzen, erfahren Sie in **Kapitel 6**, »Ein SAP-Master-Data-Governance-Projekt aufsetzen und umsetzen«. Hier werden Sie sehen, welche Komponenten in Stammdatenprojekten besonders wichtig sind. Der spezifische Charakter von Stammdatenherausforderungen wird hier besonders beleuchtet. Neben Rollen und Verantwortlichkeiten im Projekt betrachten wir auch konkrete Ausgangssituationen und stellen mögliche Herangehensweisen vor. Ebenso bekommen Sie eine Checkliste und konkrete Werkzeuge für die ersten 100 Tage im Projekt, die Ihnen helfen werden, Ihr Projekt zu verwalten. Die Zeit nach dem Projekt mit dem Fokus auf der Rolle des Governance-Boards und der Ausweitung des Governance-Umfangs wird ebenso beschrieben wie die agilen Projektmethoden SAFe und SAP Activate.

In **Kapitel 7**, »Implementierungsbeispiele für verschiedene Stammdatentypen«, bieten wir Ihnen vier spannende Fallstudien zum Thema Stammdatenmanagement an. Sie beruhen allesamt auf unseren Erfahrungen. Dabei bedienen wir uns der bis dahin vorgestellten Instrumente und Konzepte und zeigen Ihnen den Einsatz im »wahren Leben«. Jede Fallstudie hat eine andere Stammdatendomäne zum Thema, konzentriert sich auf eine bestimmte Ausgangssituation und hat bestimmte Schwerpunkte. Während an einigen Stellen konkrete Implementierungsanleitungen gegeben werden, werden an anderen Stellen konzeptionelle Aspekte in den Vordergrund gestellt. Damit decken wir insgesamt eine starke Bandbreite an verschiedenen Themen ab, die grundsätzlich für alle Stammdatendomänen relevant sind.

Die Materialstamm-Fallstudie behandelt die Herausforderung der fehlenden Steuerungs- und Messmöglichkeiten sowie Lücken in der Produkteinführungsstrategie und der Verantwortlichkeitsprofile. Bei der Fallstudie zum Kundenstamm diskutieren wir im Speziellen die Konsolidierung des Kundenstamms, die Verbesserung der laufenden Operation durch die Konsolidierungsergebnisse und durch das integrierte Design des Lead-to-Cash-Prozesses. Die Fallstudie zu den Stücklisten zeigt insbesondere die Fähigkeit von SAP MDG, auch im kundeneigenen Bereich erfolgreiche Lösungen zu implementieren. Die Finanzstamm-Fallstudie stellt die finanzstammeigenen Themen in den Vordergrund und gibt praktische Implementierungshilfen.

Stammdaten als Resilienz- und Ermöglichungspraxis in Zeiten der vielfältigen Krisen der letzten Jahre sind das Thema von **Kapitel 8**, »Stammdaten als Resilienz- und Ermöglichungspraxis«. Nach einem knappen Rückblick auf die Entwicklung der Praxis der letzten 20 Jahre, schauen wir auf die gewachsene Bedeutung von Stammdaten in jüngster Vergangenheit. Basierend darauf wagen wir zum Schluss einen thesenartigen Ausblick auf die nächsten fünf Jahre unserer Praxis.

Um Sie auf wichtige Informationen hinzuweisen und Ihnen so die Arbeit mit diesem Buch zu erleichtern, verwenden wir im Text Kästen mit folgenden Icons:

Tipp

Kästen mit diesem Icon geben Ihnen Empfehlungen zu Einstellungen oder Tipps aus der Berufspraxis.



Hinweis

Dieses Icon weist Sie auf zusätzliche Informationen hin.



Achtung

Mit diesem Icon haben wir Warnungen oder Fallen gekennzeichnet.



Auf der Website zum Buch www.sap-press.de/5665 finden Sie reichhaltigen Online-Content, z. B. Checklisten und Excel-Dateien, die Sie bei Ihrer Stammdateninitiative tatkräftig unterstützen sollen.

Wir hoffen, dass wir mit diesem Buch eine anregende Lektüre vorgelegt haben, mit der Sie Ihre eigene Stammdateninitiative vorantreiben können.

Danksagung

Oliver Lauffer: Ich danke meiner Frau Chanelle, meiner Tochter und meiner Familie, die durch den Verzicht auf private Stunden am Wochenende und

am Abend die Entstehung dieses Buches ermöglicht haben. Außerdem möchte ich mich bei allen Kunden und Kollegen bedanken, welche in vielen Diskussionen und Lösungen innerhalb der unterschiedlichsten Projekte neue Denkansätze ausgelöst haben.

Jan Rauscher: Vielen Dank für die zahlreichen Anregungen und gute Ideen von Kollegen und Kunden zu wichtigen Aspekten und Themen, die ihren Weg ins Buch gefunden haben. Auch in dieser Neuauflage sind wertvolle Erfahrungen, Kommentare und wichtige Aspekte aus der täglichen Beratungsarbeit dankenswerterweise von Implementierungspartnern, Kollegen und nicht zuletzt Kunden mit eingeflossen.

René Zimmermann: Ich bedanke mich im Besonderen bei meiner Frau Kristin, meiner Tochter Martha und meinem Sohn Jakob für ihre geduldige Unterstützung während der Entstehungsgeschichte des Textes. Mein Dank gilt auch meinen Kollegen für ihre Dienste als Sparringspartner für so manche Idee, die sich im Buch wiederfindet. Nicht zuletzt möchte ich mich bei meinen Mitautoren und dem Team des Verlags für die gegenseitige Unterstützung, Motivation und Zusammenarbeit bedanken.

Ihre Autoren

Oliver Lauffer, Jan Rauscher und René Zimmermann